

Aktuelle Regelauslegungen

1. Wenn nach einem taktischen Halten der Vorteil für das Team noch eintritt, kann auf die Verwarnung verzichtet werden. Wenn aber die Schwere des Haltens für sich eine Verwarnung erfordert, ist diese wie bisher auszusprechen.
2. Beim Erklettern eines Zaunes (z.B. nach einem Torerfolg) ist der Spieler nur dann zu verwarnen, wenn dieser mit Händen und Füßen erklommen wird.
3. Das Ausziehen des Trikots ist nur in Verbindung mit einem Torerfolg zwingend mit Gelb zu ahnden. Wenn ein Spieler das Trikot z.B. bei einer Auswechslung auszieht, ist auf eine Verwarnung zu verzichten.
4. Eine Auswechslung ist erst mit Zustimmung des Schiedsrichters vollzogen. Wenn ein AW-Spieler nach der Halbzeitpause unerlaubt das Spielfeld betritt und durch ein Handspiel ein Tor verhindert, ist er mit Rot des Feldes zu verweisen und das Spiel mit einem indirekten Freistoß fortzusetzen. Der „ausgewechselte“ Spieler darf wieder am Spiel teilnehmen.
5. Bei Auswechselspielern, die ohne Zustimmung des Schiedsrichters das Spielfeld betreten, gilt die ausgesprochene Verwarnung nicht als Zustimmung des Spielleiters.
6. Das Spielen mit einem Kopftuch ist vom Schiedsrichter zu dulden. Hier erfolgt nur eine Meldung auf dem Spielberichtsbogen.
7. Strafstoßausführung. Ein „falscher“ Spieler läuft an und führt den Stoß aus. Hier ist wie bei einem korrekt ausgeführten Strafstoß die Wirkung abzuwarten und dementsprechend zu entscheiden.
8. Kleinfeld: Berührt der Ball das auf der Seitenlinie stehende Tor des Großfeldes, ist das Spiel mit einem Schiedsrichter-Ball fortzusetzen.